



# Kommunikation mit der nächsten Generation

Experten weisen darauf hin, dass die Öffentlichkeit immer noch wenig von der Hafen- und Logistikbranche weiß. Deshalb gehen die Unternehmen aktiv auf Menschen zu – speziell auf Schüler.

**M**ehr als 35.000 Menschen ließen sich in diesem Jahr auf 340 Veranstaltungen in 23 Ländern vom Tag der Logistik begeistern. Das meldete die Bundesvereinigung Logistik (BVL), die das Großereignis inzwischen zum elften Mal initiierte. Zahlreiche Unternehmen aus Industrie, Handel und Logistik öffneten dazu am 19. April ihre Türen, um der Öffentlichkeit einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen und sich als attraktive Arbeitgeber vorzustellen. „Wir brauchen ein stärkeres Logistik-Branding“, betont Prof. Dr. Robert Blackburn, Vorsitzender des Vorstands der BVL, und lieferte gleich die entsprechende Begründung mit: „Logistik ist ein toller Arbeitsbereich, der allerdings am Arbeitsmarkt im Wettbewerb steht mit der Automobilindustrie, dem Maschinenbau oder auch dem Handel. Das ist eine echte Heraus-

forderung, denn über diese Branchen wissen die meisten Menschen mehr als über die oft im Hintergrund agierende Logistik.“ Dementsprechend gelte es, zu informieren und an der emotionalen Wahrnehmung zu arbeiten.

## Häfen und Logistik hautnah erleben

In den niedersächsischen und bremischen Häfen hat man das längst verinnerlicht und begleitet den Tag der Logistik regelmäßig mit intensiver Außerdarstellung und gezielter Kommunikation. So bot bremenports in diesem Jahr kostenlose Führungen in Bremerhaven und Bremen an – mit Unterstützung der BLG LOGISTICS, des Biologenteams naturRaum und der Initiative Stadtbremische Häfen (ISH). Dazu gehörten eine zweistündige Tour über die Auto- und



Erfolgreiche MARWILO Lernkombination: Das Internetportal und die Arbeitshefte vermitteln praxisorientierte Informationen zu den Themen Hafenvirtschaft, Schifffahrt und Logistik.

Containerterminals in Bremerhaven und eine Führung über die Luneplate, das größte Naturschutzgebiet des Landes Bremen, das als ökologische Ausgleichsfläche für große Hafenbauprojekte entstanden ist. Im Rahmen von zwei Exkursionen durch die stadtbremischen Häfen konnten die Teilnehmer darüber hinaus die Arbeitsabläufe an der Schleuse Oslebshausen miterleben sowie auf einer Bustour durch die Überseestadt und den Holz- und Fabrikhafen ortsansässige Produktionsbetriebe und Dienstleistungsfirmen hautnah erleben.

Auch in Niedersachsen fanden am 19. April zahlreiche Veranstaltungen rund um den Tag der Logistik statt. Unter anderem hatte die Agentur für Wirtschaftsförderung in Cuxhaven für Schüler der regionalen Haupt- und Realschulen einen Besuch in verschiedenen Unternehmen organisiert – mit dem Ziel, den baldigen Schulabgängern die Berufsbilder rund um Hafen, Transport und Logistik näherzubringen und sie für eine Karriere in dieser Branche zu begeistern. An den Präsentationen beteiligten sich auch Mitglieder der Hafenvirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven (HWG) wie der Terminalbetreiber Cuxport, die Reederei DFDS Germany und der Spezialist für Schlepperdienste Otto Wulf. „Zur weiteren Entwicklung und Förderung des Hafens braucht es immer motivierte Berufseinsteiger. Der Tag der Logistik bietet den Schülerinnen und Schülern gute Möglichkeiten, sich praxisnah zu informieren und mit potenziellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen“, erläutert Hans-Peter Zint, Vorsitzender der HWG, das Engagement. „Wir hoffen, der einen oder dem anderen hierdurch eine Idee für ihre oder seine künftige Berufswahl geben zu können“, ergänzt Dr. Christian Rogge von der Agentur für Wirtschaftsförderung.

## Experten gehen in die Schulen

Unabhängig von speziellen Veranstaltungen wie dem Tag der Logistik setzen bremenports, BLG LOGISTICS, Seaports of Niedersachsen, Container Terminal Wilhelmshaven Jade-WeserPort-Marketing und die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) im Rahmen des Bildungsprojekts MARWILO (Maritime Wirtschaft und Logistik im Unterricht) bereits seit über zehn Jahren auf die Kommunikation mit der nächsten Generation. So hat das Oldenburger Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) auf ursprüngliche Initiative der Ideengeber dieses Projekts – der BLG LOGISTICS GROUP und von bremenports – Unterrichtsmaterialien wie die Schülerarbeitshefte „Wirtschaft im Hafen“ und „Maritime Wirtschaft & Logistik“ konzipiert. Während das erste Heft für

den Einsatz in der Sekundarstufe I geeignet ist und neben den Themen „Regionaler Wirtschaftsraum“, „Unternehmen im Hafen“ und „Welthandel“ auch Ausbildungsberufe rund um den Hafen und die Logistik vorstellt, richtet sich das zweite Heft an die Sekundarstufe II. Dabei werden grundlegende ökonomische Kenntnisse vermittelt sowie die Studienmöglichkeiten und Berufsaussichten in der Branche vorgestellt. Parallel dazu bietet die Website [www.marwilo.de](http://www.marwilo.de) ergänzende Hintergrundinformationen in Form von Präsentationen, Folien, Filme und Podcasts.

„Viele Schülerinnen und Schüler wissen nicht viel über die Branche. Umso wichtiger ist es, die jungen Leute rechtzeitig an das Thema heranzuführen – am besten schon im Unterricht“, umreißt bremenports-Geschäftsführer Robert Howe die Zielsetzung des Projekts. Dabei ist es den drei Hafenspezialisten eine große Hilfe, einen erfahrenen Partner wie das IÖB an ihrer Seite zu haben, der genau weiß, was Schüler anspricht, und der über langjährige Erfahrung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften verfügt. „Ohne wirtschaftliches Basiswissen lassen sich die komplexen Zusammenhänge von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft kaum erfassen“, so Dr. Michael Koch, Gesamtleitung Projektmanagement sowie Leiter Qualifizierung und E-Learning im IÖB. „Deshalb haben wir für dieses Projekt ein spezielles Paket geschnürt, das neben den Schülerarbeitsheften und dem Internet-Materialien-Pool auch die Lehrerfortbildung mit einschließt. Denn was nutzen die besten Themen, wenn sie nicht attraktiv und fachmethodisch seriös vermittelt werden.“ Die dazugehörigen Zahlen sprechen auf jeden Fall schon jetzt eine deutliche Sprache: Mehr als 30.000 Exemplare dieser Schülerarbeitshefte sind bisher deutschlandweit im Einsatz. Im Land Bremen werden die Unterrichtsmaterialien derzeit von 54 Schulen genutzt, in Niedersachsen von 160. (bre)

Weitere Informationen:  
[www.tag-der-logistik.de](http://www.tag-der-logistik.de)  
[www.marwilo.de](http://www.marwilo.de)